

12. SONNTAG IM JAHRESKREIS



3. Juli

Sternwallfahrt Kirchbrunn

PATROZINIUMSFESTE

22. Juni - Wimpasing
23. Juni - Ramering
26. Juni - Palmberg
28. Juni - Weidenbach

JUBILÄUMSFEIER

02. Juli - Zangberg
450. Geburtstag von
Johanna von Chantal
400. Todestag von
Franz v. Sales

PFARRBÜRO GESCHLOSSEN

Freitag, 15. Juli wegen
Betriebsausflug

*Wer sein Leben
retten will,
wird es verlieren;
wer aber sein Leben
um meinetwillen
verliert,
der wird es retten.*

Lk 9,24

KURZÜBERSICHT FÜR 20.06.2022. BIS 03.07.2022

Details finden Sie in der ausführlichen Gottesdienstordnung

Tag	AM	HST	RAK	STEK	ZGB
20.06.2022					07.00 WGF Hauskapelle
21.06. 2022		19.00 EFK Pfarrkirche			07.00 EF Hauskapelle
22.06. 2022	19.00 EF Wimpasing				07.00 EF Hauskapelle
23.06. 2022			19.00 EF Ramering		07.00 EF Hauskapelle 16.00 EF Schloss Geld.
24.06. 2022				19.00 EF Pfarrkirche	07.00 EF Pfarrkirche
25.06. 2022		19.00 EF Pfarrkirche			07.00 EF Hauskapelle
26.06. 2022	10.30 FamG Pfarrkirche		09.00 WGF Pfarrkirche	09.00 EF Pfarrkirche	09.00 EF Palmberg
27.06. 2022					07.00 WGF Hauskapelle
28.06. 2022		16.00 EF Maria Schnee 19.00 EF Weidenbach			07.00 EF Hauskapelle
29.06. 2022	19.00 EF Pfarrkirche				07.00 EF Hauskapelle
30.06. 2022					07.00 EF Hauskapelle
01.07. 2022				19.00 EF Pfarrkirche	07.00 EF Hauskapelle
02.07. 2022					10.30 EF Pfarrkirche
03.07. 2022		10.00 EF Kirchbrunn			08.30 EF Pfarrkirche

Abkürzungen in der Kurzübersicht:

EF = Eucharistiefeier - WGF = Wortgottesfeier - SG = Seniorengottesdienst - KiG = Kindergottesdienst - (Ö)FG = (Ökumenisches) Friedensgebet - FamG = Familiengottesdienst - MA = Maiandacht - EKO = Erstkommunion - BG = Bittgang - FG = Flurumgang

MONTAG, 20.06.

7:00

Wortgottesfeier (SF)

DIENSTAG, 21.06.

7:00

Eucharistiefeier (TP)

19:00

Rosenkranz

19:00

Eucharistiefeier (FR)

f. + Georg Piechulla v. Therese Piechulla u. Fam. Rott

f. + Franziska Kebinger v. Fam. Müller, Attenberg

f. + Gerhard Kollmannsberger v. Else u. Stefan Hanslmeier

f. + Gerhard Kollmannsberger v. Anita Hanslmeier

MITTWOCH, 22.06.

HL. THOMAS MORUS

7:00

Eucharistiefeier (FR)

14:15

Begräbnisgottesdienst mit Urnenbestattung:

Anton Brunner (KL)

15:00

Kirchenführung für die Firmlinge (FR)

19:00

Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium (FR)

Sammlung für die Nebenkirche

DONNERSTAG, 23.06.**HOCHFEST DER GEBURT
DES HL. JOHANNES DES TÄUFER**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Wortgottesfeier (SF)
- 16:00 **Senioren- und Pflegeheim Schloss Geldern**
Eucharistiefeier (FR)
- 18:30 **Nebenkirche Ramering**
Rosenkranz
- 19:00 **Nebenkirche Ramering**
Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium (FR)
Verabschiedung von Mesnerin Leni Hell
Sammlung für die Nebenkirche
f. + Maria Schillhuber v. Andreas Schillhuber
f. + Elisabeth Oberloher v. Fam. Elisabeth Huber
f. + Johann Deißböck v. Rosmarie u. Bärbl
zu Ehren der hl. Eucharistie
f. + Jakob Oberloher v. Elisabeth Oberloher
Schaueramant d. Bewohner von Ramering u. Umgebung

FREITAG, 24.06.**HERZ-JESU-FEST**

- 7:00 **Pfarrkirche Zangberg**
Eucharistiefeier zum Patronatstag der Pfarrkirche (FR)
- 18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier (FR)
f. + Anna Stettner v. Ludwig Zolnierz u. Elisabeth Kimmel
f. + Anna Stettner v. Fam. Richard Streller
f. + Nikolaus Gatterhuber v. Fam. Stoiber, Göppenheim
f. + Georg Grundner v. Fam. Stoiber, Göppenheim
f. + Georg Grundner v. Laura Bichlmaier m. Familie
f. + Sebastian Meindl v. Hans u. Annemarie Bichlmaier
f. + Sebastian Meindl v. Fam. Schalk
f. + Anneliese Meindl v. Fam. Schalk
f. + Rupert Nicklbauer v. Lidwine mit Kindern
f. bds. + Eltern v. Fam. Marschmann
f. + Sebastian Meindl v. Dora
f. + Therese Müller v. Renate Graf

SAMSTAG, 25.06.**UNBEFLECKTES HERZ MARIÄ**

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
Eucharistiefeier (FR)
- 13:30 **Filialkirche Weidenbach**
Trauung: Thomas Stettner und Simone Weiß (TP)
- 15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Rosenkranz
- 18:30 **Pfarrkirche Heldenstein**
Rosenkranz
- 19:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
Eucharistiefeier (TP)
zu Ehren d. Mutter Gottes v. Kathi Reiter m. Kindern
f. + Pfr. Huber u. Pfr. Burger v. Kathi Reiter m. Kindern
f. + Maria Sax v. Fam. Müller, Attenberg
f. + Josef u. Rupert Wastl v. Helga m. Familie
f. + Johann u. Therese Ring v. Helga Wastl m. Familie

SONNTAG, 26.06.**13. SONNTAG IM JAHRESKREIS**

- 9:00 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Wortgottesfeier (WL)
- 9:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Eucharistiefeier (TP)
f. + Anna Stettner v. Fanny Schöberl u. Christa Heindl
f. + Georg Grundner u. Nikolaus Gatterhuber v. Fam. Herbert Graf
f. + Sebastian Meindl v. Fam. Herbert Graf
f. + Anna Stettner v. Fam. Herbert Graf
f. + Josef Asenbeck v. Fam. Reichl - Scharforn
f. + Josef Asenbeck v. Elisabeth Kimmel u. Ludwig Zolnierz
f. + Josef Asenbeck v. Kathi Steinberger m. Fam.
f. + Josef Asenbeck v. Fam. Herbert Graf
f. + Josef Asenbeck u. Georg Grundner v. Georg u. Rita Weber
f. + Hermann Scheitzach v. Georg u. Rita Weber
f. + Anna Eisner v. Annemarie
f. + Johann Schiller v. der Familie
f. + Nikolaus Gatterhuber v. Fam. Nicklbauer, Oberapping
f. + Georg Grundner v. Fam. Nicklbauer, Oberapping
f. + Ursula Winkler v. Fam. Nicklbauer, Oberapping

Filialkirche Palmberg
9:00 *Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium (FR)*
Sammlung für die Filialkirche - Segnung der Urnengräber
f. + Christine Zeiler v. Fam. Zeiler
f. + Helene und Franz Steinberger v. Fam. Franz Steinberger
f. + Michael u. Maria Huber v. Sebastian Huber
f. + Eltern u. Geschwister v. Monika Huber
f. + Anna u. Konrad Niederleitner v. den Kindern
f. + Annemarie Sprengler, geb. Merwald v. Rosemarie Gründl
f. + Annemarie Sprengler, geb. Merwald v. Irmgard u. Josef Märkl

Pfarrkirche Ampfing
10:30 *Pfarrmesse - Familiengottesdienst (FR)*
f. + Maria Frauendienst v. Fam. Maria Baur
f. + Josef Asenbeck v. Fam. Georg Baur
f. + Franz Gantenhammer v. Franz Stettner
f. + Marianne Reichl, Anna u. Anton Reichl v. Gerhard Reichl
f. + Eltern v. Karin Reichl

Pfarrkirche Ampfing
12:00 *Taufe: Emma Redl (FR)*

Filialkirche Kirchbrunn
19:30 *Rosenkranz der MC*

MONTAG, 27.06. HL. HEMMA V. GURK UND HL. CYRILL

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Wortgottesfeier (SF)*

DIENSTAG, 28.06. HL. IRENÄUS, BISCHOF VON LYON

Hauskapelle Kloster Zangberg
7:00 *Eucharistiefeier (FR)*

Seniorenpflegeheim Maria Schnee
16:00 *Eucharistiefeier (TP)*

Nebenkirche Kapelle Ampfing
19:00 *Rosenkranz*

Filialkirche Weidenbach
19:00 *Eucharistiefeier zum Kirchenpatrozinium (FR)*
Sammlung für die Filialkirche
f. + Alois Braun v. Zdenka Braun
f. + Mitglieder der CSU Heldenstein

- 7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
 Eucharistiefeier (TP)
- 15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
 Kirchenführung für die Firmlinge (FR)
- 19:00 **Pfarrkirche Ampfing**
 Eucharistiefeier (FR)
 f. + Eltern u. Verwandtschaft Engbrecht v. Helga Engbrecht
 f. + Ludwig Wimmer sen. v. Konrad Kern
 f. + Corona Brandmüller v. Konrad Kern
 f. + Resi und Anna v. Anneliese Bürger

Fotos: Peter Kane



ZWEI grundverschiedene Männer, Petrus und Paulus, deren Fest die Kirche gemeinsam am 29. Juni feiert. Was sie verbindet, ist die herzliche Liebe zu Christus. Beide haben Christus erlebt – aber wie anders! Beide sind für ihn aktiv geworden – in welch verschiedenen Diensten und Ämtern, mit was für unterschiedlichen und mutigen Ideen! Gemeinsam sind uns die beiden Ansporn, in aller Verschiedenheit Christi Liebe zu loben und zu leben.

DONNERSTAG, 30.06.

**HL. OTTO, BISCHOF, GLAUBENSBOTE UND
DIE ERSTEN HLL. MÄRTYRER VON ROM**

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
 Eucharistiefeier (FR)

FREITAG, 01.07.

FREITAG DER 13. WOCHEN IM JAHRESKREIS

7:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
 Eucharistiefeier (TP)

7:30 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
 Herz-Jesu-Rosenkranz

14:00 **Hauskapelle Kloster Zangberg**
 Aussetzung des Allerheiligsten (bis 17 Uhr)

18:30 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
 Rosenkranz zur göttlichen Barmherzigkeit (WL)

19:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
 Eucharistiefeier (FR)
 f. + Sebastian Meindl v. Hilde Redl
 f. + Johann Schiller v. Hans u. Gerlinde Unterbauer

SAMSTAG, 02.07.

**MARIÄ HEIMSUCHUNG
TITULARFEST DES KLOSTER ZANGBERG**

10:30 **Pfarrkirche Zangberg**
 Jubiläumsgottesdienst (Domkapitular Platschek)
 zum 450. Geburtstag der Heiligen Johanna Franziska v. Chantal
 und zum 400. Todestag des Heiligen Franz von Sales

15:00 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
 Rosenkranz

16:00 **Pfarrkirche Heldenstein**
 Rosenkranz

SONNTAG, 03.07.

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für den Heiligen Vater

STERNWALLFAHRT DES PFARRVERBANDES

8:00 **Filialkirche Salmanskirchen**
Abmarsch zur Sternwallfahrt nach Kirchbrunn

8:00 **Filialkirche Palmberg**
Abmarsch zur Sternwallfahrt nach Kirchbrunn

8:30 **Pfarrkirche Ampfing**
Abmarsch zur Sternwallfahrt nach Kirchbrunn

8:30 **Pfarrkirche Rattenkirchen**
Abmarsch zur Sternwallfahrt nach Kirchbrunn

8:30 **Pfarrkirche Zangberg**
Eucharistiefeier (TP)

8:45 **Pfarrkirche Stefanskirchen**
Abmarsch zur Sternwallfahrt nach Kirchbrunn

9:15 **Pfarrkirche Heldenstein**
Abmarsch zur Sternwallfahrt nach Kirchbrunn

10:00 **Filialkirche Kirchbrunn**
Pfarrmesse zur Sternwallfahrt (FR)

12:00 **Pfarrkirche Ampfing**
Taufe: Samira Talida Suttner (TP)

TIM & LAURA

www.WAGHUBINGER.de

Andrea und Stefan Waghübinger



Was glaubst?

DU DENN

An einer Wallfahrtskapelle hing – so heißt es in einer Geschichte – ein Zettel, auf dem gestanden haben soll: Wenn du keine Veränderungen möchtest, dann bitte nicht um den Heiligen Geist. Was gemeint ist, liegt auf der Hand: Der Heilige Geist bewirkt Veränderungen, nicht nur kleine kosmetische Eingriffe, sondern radikalen Wandel. So erzählt es ja auch die Apostelgeschichte, die in ihrem zweiten Kapitel das erste Pfingstereignis fünfzig Tage nach Ostern schildert. In Jerusalem sind Menschen aus allen Ländern der Erde zu einem Erntefest versammelt. Die Apostel haben sich nach der Himmelfahrt Jesu in einem Raum versammelt, wenig zu spüren

von österlicher Freude, mehr Angst vor den Menschen als Begeisterung. Dann kommt der Heilige Geist in Sturm und Feuer und alles gerät in Bewegung: Die Apostel strömen hinaus, erzählen den Menschen von Jesu Leben, Sterben und Auferstehen, und alle Menschen verstehen sie. Die weltweite Geschichte des Christen-

tums beginnt, von der ihr heute, fast 2.000 Jahre später, ein Teil seid. Ist der Heilige Geist dabei „auf der Strecke geblieben“? Nun, die Frage muss anders lauten: Möchtest du, dass er wirkt in deinem Leben, alles in Bewegung bringt, vieles auf den Kopf stellt und auch dich verändert?

Natürlich: der Heilige Geist ist kein Dschinni wie der Geist, der in der Aladin-Geschichte aus der Wunderlampe kommt, wenn ich sie reibe. Doch wenn ich ernsthaft um den Geist bete und bereit bin, mich in Jesu Sinn zu verändern, dann beginnt Veränderung schon und die Kraft des Geistes kann wirken. Es geht rund!



Foto © U. Roth, privat

Sonntagsimpuls

13. Sonntag im Jahreskreis 2022

26. Juni 2022

Sr. M. Franziska

„Ich will dir nachfolgen, Herr.“

Lk 9.61a

Eröffnung: GL Nr. 435 Nummer googlen



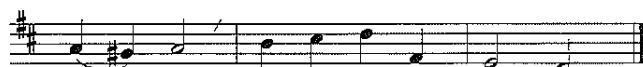
1 Herr, ich bin dein Ei - gen - tum,
mir zum Heil und dir zum Ruhm



dein ist ja mein Le - ben,
hast du mir's ge - ge - ben.



Vä - ter - lich führst du mich auf des Le - bens



We - gen mei-nem Ziel ent - ge - gen.

2 Deine Treue wanket nicht, / du wirst mein gedenken, /
wirst mein Herz in deinem Licht / durch die Zeit hin lenken. /
So weiß ich, du hast mich / in die Hand geschrieben, / ewig
mich zu lieben.

3 Lehr mich in der Erdenzeit / als ein Fremdling leben, /
nach des Himmels Herrlichkeit / herzlich heimzustreben. /
Und mein Zelt in der Welt / mag ich leicht verlassen, /
dich, Herr, zu umfassen.

4 Gib auch, dass ich wachend sei, / Herr, an deinem Tage, /
und das Licht der Gnaden treu / durch mein Leben trage. /
Dass ich dann fröhlich kann / dir am End der Zeiten, /
Herr, entgegenschreiten.

T: 1. Str.: Balchazar Münter 1774, 2. Str.: Georg Thurmair 1963, 3. und 4. Str.: Innsbruck 1946, M.: Dresden 1694



Tagesgebet

Gott, unser Vater, du
hast uns in der Taufe
zu Kindern des Lichtes
gemacht. Lass nicht
zu, dass die Finsternis
des Irrtums über uns
Macht gewinnt, son-
dern hilf uns, im Licht
deiner Wahrheit zu
bleiben. Darum bitten
wir durch Jesus Chris-
tus.

Evangelium Lk 9, 51–62

51Als sich die Tage erfüllten, dass er hinweggenommen werden sollte, fasste Jesus den festen Entschluss, nach Jerusalem zu gehen.

52Und er schickte Boten vor sich her. Diese gingen und kamen in ein Dorf der Samariter und wollten eine Unterkunft für ihn besorgen.

53Aber man nahm ihn nicht auf, weil er auf dem Weg nach Jerusalem war. 54Als die Jünger Jakobus und Johannes das sahen, sagten sie:

Herr, sollen wir sagen, dass Feuer vom Himmel fällt und sie verzehrt?

55Da wandte er sich um und wies sie zurecht. 56Und sie gingen in ein anderes Dorf. 57Als sie auf dem Weg weiterzogen, sagte ein Mann zu Jesus: Ich will dir nachfolgen, wohin du auch gehst. 58Jesus antwortete ihm: Die Füchse haben Höhlen und die Vögel des Himmels Nester; der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann.

59Zu einem anderen sagte er: Folge mir nach! Der erwiderte: Lass mich zuerst weggehen und meinen Vater begraben! 60Jesus sagte zu ihm:

Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh und verkünde das Reich Gottes! 61Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich Abschied nehmen von denen, die in meinem Hause sind. 62Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes.

Betrachtung

„JA!": Das Motiv auf der Kerze zu meiner Ewigen Profess vor mehr als 20 Jahren. Sie existiert nicht mehr, ist heruntergebrannt, aber das, was an jenem Tag geschah, hat bleibende Bedeutung für mein Leben jeden Tag. Ich habe mir das Motiv nicht ausgesucht, es wurde mir geschenkt. Die Schwester einer anderen Ordensgemeinschaft, die die Kerze gemacht hat, hat mittlerweile diesen Weg verlassen und einen anderen gewählt. – Die Wege der Nachfolge sind verschieden und geschehen natürlich nicht nur im Orden oder / und kirchlichen Berufen. – Jesus redet im Evangelium Klartext: wer ihm nachfolgen will, kann sich nicht in dieser Welt einrichten, „einnisten“, d.h. er muss anders denken und handeln. Das Haupt wo auch immer „hinlegen“ und sagen: so ist es, so bleibt es auf immer und ewig, weil es immer so war, geht gar nicht. Und einfach mitlaufen, weil alle so tun, ebenso wenig.

Auch die Vergangenheit zählt nicht, nicht die Nostalgie und nicht „Früher war alles besser!“, das war es ohnehin nicht. Nur der (sehn-süchtige) Rückblick macht den Goldrand der Verklärung. – Auch wenn im Einzelfall der Ruf zur Nachfolge sehr konkret und sehr nahe an den Worten Jesu den Abschied aus dem bisherigen Lebensumfeld bedeuten kann und einen völlig Neuaufbruch, so gilt: wer der Spur Jesu im eigenen Leben folgen will – und das gilt immer für alle Getauften – braucht Entschlossenheit. Und die fordert auch Offenheit für die Haltung Jesu, die die Jünger wieder einmal nicht verstanden haben, deshalb weist er sie zurecht. „Und willst du nicht mein Bruder sein, so schlag ich dir den Schädel ein!“ Natürlich tun wir so was nicht! Wir sind keine Gotteskrieger. Vorsicht! Die Jünger haben auch nicht das Schwert gegen die Samariter gezückt. Ganz „vornehm“ wollen sie Gott bitten, er möge diese Samariter, die nicht bereit sind, ihrem Meister Quartier zu gewähren, doch bitte mit dem Blitz erschlagen. – Ablehnung und Ausgrenzung müssen nicht laut sein, sie können sogar ganz vornehm daherkommen. Das Reich Gottes kommt da, wo die rechtwinkligen Mauern unserer Vorstellungen durch das Evangelium überwunden werden. Dafür ging Jesus nach Jerusalem, dem Ort der Vollendung seines Weges.



Foto © Sr. M. Franziska,
Kloster Zangberg Klostergarten

Sonntagsimpuls

14. Sonntag im Jahreskreis
2022

03. Juli 2022

Sr. M. Franziska

„Geht! Siehe, ich sende euch wie
Schafe mitten unter die Wölfe.“

Lk 10,3

Eröffnung: <https://www.katholisch.de/video/13252-gotteslobvideo-gl-455-alles-meinem-gott-zu-ehren>

1 Al - les mei-nem Gott zu Eh - ren
Got - tes Lob und Ehr zu meh-ren,
in der Ar - beit, in der Ruh!
ich ver - lang und al - les tu.
Mei-nem Gott nur will ich ge - ben
Leib und Seel, mein gan - zes Le - ben.
Gib, o Je - su, Gnad da - zu;
gib, o Je - su, Gnad da - zu.

2 Alles meinem Gott zu Ehren, / alle Freude, alles Leid! /
Weiß ich doch, Gott wird mich lehren, / was mir dient zur
Seligkeit. / Meinem Gott nur will ich leben, / seinem Willen
mich ergeben. / Hilf, o Jesu, allezeit; / hilf, o Jesu, allezeit.

3 Alles meinem Gott zu Ehren, / dessen Macht die Welt
regiert, / der dem Bösen weiß zu wehren, / dass das Gute
mächtig wird. / Gott allein wird Frieden schenken, / seines
Volkes treu gedenken. / Hilf, o Jesu, guter Hirt; / hilf, o
Jesu, guter Hirt.

4 Alles meinem Gott zu Ehren, / der dem Himmel uns
geweiht, / unser Leben will verklären / nach den Leiden
dieser Zeit! / Gott allein will ich vertrauen, / um ihn einst
im Licht zu schauen: / Gib, o Jesu, dein Geleit! / Gib, o Jesu,
dein Geleit!

T: 1. Str.: Duderstadt 1724, 2.-4. Str.: Georg Thurmair 1963, M: Bamberg 1732/ bei Melchior Ludolf Herold 1808

Tagesgebet:

Barmherziger Gott,
durch die Erniedri-
gung deines Sohnes
hast du die gefal-
lene Menschheit
wieder aufgerichtet
und aus der
Knechtschaft der
Sünde befreit. Er-
fülle uns mit
Freude über die Er-
lösung und führe
uns zur ewigen Se-
ligkeit. Darum bit-
ten wir durch Jesus
Christus.

Evangelium:

Lk 10, 1-9

In jener Zeit
suchte der Herr
zweiundsiebzig an-
dere aus und
sandte sie zu zweit
vor sich her in alle
Städte und Ort-

schaften, in die er selbst gehen wollte. 2Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist
groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte,
Arbeiter für seine Ernte auszusenden! 3Geht! Siehe, ich sende euch wie
Schafe mitten unter die Wölfe. 4Nehmt keinen Geldbeutel mit, keine
Vorratstasche und keine Schuhe! Grüßt niemanden auf dem Weg!
5Wenn ihr in ein Haus kommt,

so sagt als Erstes: Friede diesem Haus! 6Und wenn dort ein Sohn des Friedens wohnt, wird euer Friede auf ihm ruhen; andernfalls wird er zu euch zurückkehren. 7Bleibt in diesem Haus, esst und trinkt, was man euch anbietet; denn wer arbeitet, ist seines Lohnes wert. Zieht nicht von einem Haus in ein anderes! 8Wenn ihr in eine Stadt kommt und man euch aufnimmt, so esst, was man euch vorsetzt. 9Heilt die Kranken, die dort sind, und sagt ihnen: Das Reich Gottes ist euch nahe!

Betrachtung:

Ein Schaf hinter einem Elektrozaun umgeben von einer Mauer, das möchte, abgesehen davon, dass niemand ein Schaf sein möchte, bestimmt ebenso niemand. Dem Schaf in unserem Klostergarten ist das wohl ziemlich egal, es kennt es nicht anders und ist eben ein Schaf einer Herde. Und Wölfe gibt es bei uns auch keine. Jesus fordert uns nicht auf „Herdentiere“ zu werden und „geduldige“ Schafe, sondern die Pointe des Vergleiches, den er gebraucht, liegt in dem gefährlichen Verhältnis von Wolf und Schaf. Wir sollen uns ohne Bedenken hineinbegeben in diese Welt, überall, da wo Menschen sind, „zu denen er selbst kommen möchte“. Und das sind zunächst alle. Ausgenommen sind nur Verweigerer. Gezwungen wird niemand. Er macht uns alle zu Wegbereitern und Verkündern und Verkünderinnen seiner Botschaft. Diese „Anweisungen“, die Jesus für unterwegs gibt – es handelt sich um die „Regel“ für Wandermissionare in der frühchristlichen Zeit – könnte für uns bedeuten: Ihr braucht nicht erst Strategie- und Finanzpläne! Auch nicht erst das passende Outfit. Als Angelo Roncalli, der spätere Papst Johannes XXIII., in den 1930er Jahren Apostolischer Delegat in der Türkei Atatürks war, wurde es verboten öffentlich geistliche Kleidung zu tragen. Worauf Roncalli nur trocken anmerkte: „Das Evangelium kann man auch in Hosen verkünden!“ Heilige zeichnen sich oft dadurch aus, dass sie unter „unmöglichen“ Bedingungen „Arbeiter für die Ernte des Herrn“ waren und sich von Widerstand und Schwierigkeiten nicht drausbringen ließen. Und, diese Erfahrung werden auch die Jünger machen, so erzählt es Lukas in Langfassung des Evangeliums am Ende, es hat ihnen nichts gefehlt und, denn ER war mit ihnen.



Foto ©: Sr. M. Franziska

Spiele und tanze ..., wenn *Klugheit und Takt* es anraten, um einer anständigen Gesellschaft einen Gefallen zu erweisen und ihrem Wunsch zu entsprechen; denn die Nachgiebigkeit, ein Kind der Liebe, macht gut, was an sich gleichgültig, und erlaubt, was gefährlich ist.

Franz von Sales

Der Löwenzahn ist eine wunderschöne Blume. Er ist auch nützlich, ja sogar heilsam. Aus ihm haben unsere Mitschwestern im ehemaligen Heimsuchungskloster Beuerberg einen Löwenzahnwein hergestellt, der gut für die Verdauung war. Überwuchert der Löwenzahn unseren ganzen Garten überall, dann erfreut er uns nicht mehr und wir reißen ihn aus ... zu viel, auch des Guten ist einfach nicht mehr gut. – Franz von Sales hat als junger Adliger reiten, tanzen und fechten gelernt. Mit ihm zu tanzen als Dame war bestimmt eine Wonne, denn er konnte es. Und wer schon einmal mit einem guten Tänzer das Tanzbein geschwungen hat, weiß, dass das sehr viel Spaß macht. Nun sieht er das als geistlicher Mensch und als Priester und Bischof eher kritisch. Bis heute dürfen die Heimsuchungsschwestern, die er ja gegründet hat mit einer ebenso adeligen Dame, Johanna Franziska von Chantal, die mit Sicherheit schon wegen ihres gesellschaftlichen Status eine ebenso gute Tänzerin war, in den Faschingstagen noch ein wenig mehr beten als sonst. Für die Sünden, die besonders in diesen Tagen begangen werden. Das mag sich heute etwas nach Spaßbremse anhören, aber darum geht es nicht. Franz von Sales wusste als jemand, der in allen gesellschaftlichen Schichten unterwegs war und als Beichtvater, eine Aufgabe, in die er endlos viel Zeit und seine ganze Liebe und Güte investiert hat, was abging gerade auch in diesen Tagen des Karnevals damals. Lassen wir ihn selbst zu Wort

kommen: „Tanzunterhaltungen und Bälle sind an sich weder gut noch schlecht; aber die Art und Weise, in der sie gewöhnlich abgehalten werden, lässt sie zum Schlechten hinneigen und *gefährlich* werden. ... Ferner muss man dafür einen großen Teil der Nacht durchwachen; natürlich ist dann der Morgen verloren und damit auch die Möglichkeit der heiligen Messe, Kommunion und Betrachtung. Es ist immer unvernünftig, die Nacht zum Tag zu machen, das Licht mit der Finsternis zu vertauschen, die guten Werke für Verrücktheiten zu opfern...“ ¹ Eigentlich eine Binsenwahrheit: was zu viel ist, ist zu viel, ganz gleich von was.

Sr. M. Franziska

TERMINE / INFOS

SPRECHZEITEN NACH VEREINBARUNG

- **Pfarradministrator Florian Regner**
Telefon (08636) 9822-12
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail FRegner@ebmuc.de
- **Kaplan Tobias Pastötter**
Telefon (08636) 9822-15
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail TPastoetter@ebmuc.de
- **Diakon i. R. Josef Breiteneicher**
Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08742) 9656237
- **Pastoralreferentin Sr. M. Franziska**
Kloster Zangberg
Telefon (08636) 9836-0
Telefax (08636) 9836-50
Telefon (08636) 9822-18 - Büro
E-Mail sr.franziska@kloster-zangberg.de
- **Gemeindereferentin Karin Langosch**
Telefon (08631) 9109502
E-Mail karin.langosch@gmx.de
- **Diakonatsbewerber Andreas Wachter**
Telefon (08636) 9822-16
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail AWachter@ebmuc.de

In dringenden Fällen können Sie für unsere Seelsorger eine Nachricht unter dieser Rufnummer hinterlassen:

08636 / 23 98 98 7

Es wird baldmöglichst zurückgerufen!

PFARRVERBAND

- **Öffentliche Sitzung des Pfarrverbandsrates** - Mittwoch, 22. Juni um 20.00 Uhr - Theresianum Pfarrzentrum Ampfing.
- Bei ihren Einführungstagen haben die **Firmlinge** kleine **Vorstellungskarten** gestaltet. Diese Karten sind seit einigen Tagen in den Pfarrkirchen auf die Bänke geklebt. So lernen die Gottesdienstbesucher die diesjährigen Firmlinge der Pfarrei kennen. Zugleich werden die Kirchgänger gebeten den Firmlingen beim Gebet und beim Gottesdienst zu gedenken. Die Firmung findet am 7. Oktober statt.
- **Kreisjugendgottesdienst** - Sonntag, 26. Juni um 19.00 Uhr - Oberornau.

- **Themennachmittag „Flucht und Vertreibung“** - Sonntag, 26. Juni um 14.30 Uhr - Pfarrheim Heldenstein. Die KLJB des Landkreises Mühldorf lädt zu einer Gesprächsrunde mit Geflüchteten und Vertriebenen aus verschiedenen Regionen und Zeit ein. Es gibt Kaffee und Kuchen.
- **Abendlob für Frauen** zum Thema „Maria Magdalena“ - Es gibt viele Mythen über diese Frau, wer war sie wirklich? - Montag, 27. Juni um 19.30 Uhr - Kloster Zangberg. Referentin ist Petra Mariel.

AMPFING

- **Treffen des Familienkreises** - Donnerstag, 30. Juni um 19.00 Uhr - Pfarrheim Ampfing, Gruppenraum.

HELDENSTEIN

- **Bibelteilen** - Montag, 4. Juli um 19.00 Uhr - Pfarrheim Heldenstein.

3. Juli 2022

**14. Sonntag
im Jahreskreis**
Lesejahr C

» In jener Zeit suchte der Herr zweiundsiebzig andere aus und sandte sie zu zweit vor sich her in alle Städte und Ortschaften, in die er selbst gehen wollte. Er sagte zu ihnen: Die Ernte ist groß, aber es gibt nur wenig Arbeiter. Bittet also den Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden! «

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRAMT AMPFING

Montag / Mittwoch / Freitag
jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr

JETZT NEU

Ab dem 1. Juni ist jetzt auch am Freitag von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. So soll vor allem den Berufstätigen ein persönlicher Besuch im Pfarramt ermöglicht werden.

RATTENKIRCHEN

- **Radlwallfahrt der Katholischen Frauengemeinschaft** - Sonntag, 26. Juni, gemeinsame Abfahrt um 6.00 Uhr an der Bäckerei Zepter Rattenkirchen und um 6.30 Uhr an der Bushaltestelle in Niederheldenstein. Nach dem Gottesdienst gemeinsames Frühstück in Altötting.
- Auch der **Kindergarten** wurde vom **Unwetter am Pfingstsonntag** nicht verschont. Viel Schlamm und Wasser überflutete den Keller und die Außenanlagen. Allen Helferinnen und Helfern, die bei den Aufräumarbeiten dabei waren ein herzliches **Vergelt's Gott**.

DIE NÄCHSTE AUSGABE

... des Kirchenanzeigers erscheint für die Zeit **vom 04.07.2022 bis einschließlich 17.07.2022**. Bitte **alle Mitteilungen bis Freitag, 24.06.2022, 12.00 Uhr schriftlich** per Fax, E-Mail oder Post im Pfarrbüro Ampfing einreichen.



TelefonSeelsorge

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.

0800/111 0 111

0800/111 0 222

ZANGBERG

- Zum **Johannisfeuer** lädt die Pfarrkuratie Zangberg am Samstag, 25. Juni ab 19.00 Uhr auf den Dorfplatz ein. Beim gemütlichen Beisammensein ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Zur späteren Stunde wird das Johannisfeuer entzündet.

*Allen Kranken zu Hause,
in den Krankenhäusern und
Pflegeheimen wünschen wir
von Herzen gute Besserung!*

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

Pfarrverband Ampfing,
St.-Martin-Str. 7, 84539 Ampfing,
Telefon (08636) 9822-0
Telefax (08636) 9822-20
E-Mail pv-ampfing@ebmuc.de

Vergelt' s Gott ...

... allen, die zum Gelingen der diesjährigen Fronleichnamsfeste in unseren Pfarreien beigetragen haben, für die Organisation und die Teilnahme am Gottesdienst und der Prozession, für den Aufbau und Schmuck der Altäre und die anschließende Bewirtung.



GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

Juni

Wir beten für christliche Familien, dass sie in bedingungsloser Liebe wachsen und sich im Alltag ihres Lebens heiligen.

UNSER NEUER PFARRVERBANDSRAT

In der Sitzung vom 24. Mai 2022 hat sich der neue Pfarrverbandsrat konstituiert.

Die Zusammensetzung ist wie folgt:

1. Vorsitzender:

Dieter Steinböck (A)

2. Vorsitzender:

Bernhard Kirmayer (H)

Schriftführerin:

Annemarie Wendlinger (R)

Weitere Mitglieder:

Tobias Biebl (ST)

Martha Bohner (R)

Helga Eberl (A)

Christine Eggerdinger (H)

Maria Hartinger (ST)

Resi Huber (S)

Katharina Huber (Z)

Christine Pritz (S)

Monika Reiter (Z).

A=Ampfing, H=Heldenstein, R=Rattenkirchen, S=Salmskirchen, ST=Stefanskirchen, Z=Zangberg

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen dem neuen Pfarrverbandsrat alles Gute!



***Jesus nachfolgen bedeutet,
seine barmherzige Liebe
mit jedem Menschen zu teilen.***

Papst Franziskus

Foto: BuH/picture alliance/dieKLEINERT.de | Ann-Kathrin Busse